

# Zukunftskongress 5.11.18

## Zukunftswerkstatt „Bildung für 6-10-Jährige“

### 1. Kritikphase

#### 1.1 Kritik an der derzeitigen Bildung

*Was habe ich an der Situation der Bildung zu kritisieren? Was ärgert mich? Was stört mich?“ - „Im Altersbereich 6-10-jährige“*

#### **Methode: „Motzmauer“**

(In Klammern: Anzahl der Punkte aus der Punktebewertung)

##### **1. Fehlende Anerkennung/Wertschätzung/unangebrachte Kritik**

- Nicht ernstgenommen/ wertgeschätzt fühlen
- Streit mit Mitschülern

##### **2. Fehlende Ausgleichsangebote ( Nachmittagsgestaltung, Rückzug..)**

- Zu wenige/ keine echten Ruhepausen (1)
- Keine Zeit zum Spielen mit Mitschülern/ enge Taktung (1)
- Zu wenig Rückzugräume – Ruhezonen
- Sorge um Ausgleich

##### **3. Klassen/Gruppengröße**

- Zu große Klassen bzw. ein Lehrer pro Klasse (6)
- Zu viel Lärm/ zu viele Kinder (2)
- Ich komme nicht dran! (1)

##### **4. Kritik an Lehrinhalten**

###### **4.1 Zu wenig Persönlichkeitsförderung/starre, veraltete, zu volle Lehrpläne**

- Deutsch-Mathe = wichtig
- Musik-Sport-Kunst = gleichwertig!!!
- Bedürfnisorientierung vs. Tagesstruktur

###### **4.2 Zu wenig Persönlichkeitsförderung\zu Lebensfern**

- Praktische Erfahrungen (5)

###### **4.3 Zu wenig Persönlichkeitsförderung/zu wenig Individualität/ Persönlichkeitsbildung**

- Wenig „schöne“ Stundenfächer

## **7. Methodenprobleme**

### **7.1 Fehlende Bewegung**

- Zu wenig Bewegung (7)
- Zu wenig Bewegung/ praktische Erfahrungen (5)

### **7.2 Fehlendes intrinsisches Lernen**

- Ständige Bewertung vs. Intrinsische Motivation (8)

### **7.3 Zu starr, zu wenig individuelles Lernen, nicht inklusiv**

- Sich ausprobieren: Freiräume, unbeobachtet sein (2)
- Ich kann nicht in meinem Tempo lernen – die anderen sind schneller (1)
- Unterschiedliche Voraussetzungen bei Schuleintritt
- Umsetzung der Lerninhalte unterschiedlich
- Leistungsvergleich (Bewertung)
- Zu strenge Lehrer\*innen

### **7.4 Zu wenig implizites Lernen**

- Lernerfahrungen (unbeobachtet) (1)
- ...Baum klettern
- ...eigene Fehler machen
- ...ohne Netz/ doppelten Boden

### **7.5 Zu wenig Spaß/Mut/Kreativität, nicht abwechslungsreich**

- Zu wenig Möglichkeit, frei / anders zu lernen, Lerninhalte zu erarbeiten (2)
- Zu wenig Spaß/ Freude

## **8. Problematische Räumlichkeiten/ Ausstattung**

- Mehr / zu wenig Räumlichkeiten für Lehrende / Schüler\*innen
- Altersgerechte Möbel
- Ausstattung Pausenhof

## **9. Soziale Probleme**

- Mobbing unter Schüler\*innen (1)
- Mangelnde Achtsamkeit/ Respekt gegenüber den Grenzen anderer

## **14. Strukturelle Probleme**

### **14.1 Fehlende Ressourcen/finanzielle Problematiken**

- Defizitorientierung ungleich Ressourcenorientierung (6)
- Förderung parallel zum Unterricht -> zusätzliche Wissenslücken (2)

### **14.2 Macht/Einschränkung**

- Regeln, Regeln, Regeln (1)

### **14.3 Organisation**

- Zu wenig Selbstbestimmung / Freispiel (3)
- Doppelstunden -> Pausen zu kurz zum Frühstück
- Ganztageschule tötet Hort

### **14.4 Starr**

- „Ich langweile mich“ – zu leicht oder schwer (1)
- Zu starre Regeln

### **14.5 Zeit**

- Zu schnell, zu langsam, Lerntempo passt nicht (4)
- Wenig Zeit für Phantasie – Freiräume (1)
- Zu wenig Zeit zum Spielen
- Zeit fehlt
- Enge/ strenge (zeitl.) Taktung

### **15. Überlastung/ zu hohe Anforderungen**

- Hausaufgaben generell/ zu viele (1)
- Unterschiedliche Voraussetzungen bei Schuleintritt
- Inklusion als Herausforderung
- Zu viele Hausaufgaben
- Lehrende brennen (bewusst) aus
- Lern-/ Wissens-/ Entwicklungserwartungen oft überzogen/ unrealistisch (psycholog., physiolog.)

### **16. Wertewandel/Fehleinschätzungen**

- Ellenbogen, negative Werte und Normen

### **17. Zu viel Druck**

- Druck, die Lerninhalte zu schaffen (2)
- Druck durch Eltern + Erwartungen (2)
- Leistungsstress (auch Elternerwartung)
- Leistungsdruck Kinder zu hoch!?!)

### **18. Zu wenig Personal**

- Zu wenig Lehrer (1)
- Betreuungsschlüssel/ Doppelspitze im Unterricht (1)
- Doppelbesetzung kaum möglich, aber sinnvoll
- Betreuungsschlüssel

### **19. Zu wenig Unterstützung/Förderung**

- Sozialarbeit fehlt (7)

- Individuelle Beziehungen zu Lehrern fehlen (1)
- Auch leistungsstarke Kinder brauchen Förderung! (1)
- Keine stabilen Bezugspersonen (1)
- Übergang GS -> weiterführende Schule (1)
- Fehlende/ zu wenig Ansprechpersonen

## 20. Zu wenig Zusammenarbeit/Absprache

- Interprofessionalität, Kooperation extern/ intern (1)

## 1.2 Trends in die Zukunft! Und: Welche Art von Bildung ist erforderlich?

A. „Welche Entwicklungen kommen in der Zukunft auf uns zu? Welche möglichen *Trends* sehen Sie?“

B. Für einige ausgewählte Trends:

„*Schlussfolgerungen:*

„*Welche Art von Bildung brauchen wir, um auf die Zukunft vorbereitet zu sein?*“

„*Welche Kompetenzen müssen die Kinder und Jugendlichen dafür schon heute erwerben?*“

„*Wie müssen wir den Unterricht dann organisieren und gestalten?*“

### 1. Absinken Betreuungs- und Bildungsniveau

- Abnehmende Qualität der Lehrerbildung

### 2. Aktuelle Entwicklung der Bildung

- Lehrerüberforderung -> relevante Kompetenzen vs. Ausbildung
- Überforderung von pädagogischen Mitarbeiter\*innen
- Lernschwache Kinder bleiben auf der Strecke
- Großteil der Kinder ganztägig in der Schule
- Billiges Ganztagskonzept an GS
- Erziehung wesentlicher Bestandteil der Schule
- Fehlende Kooperation GS + JH
- Wissensvermittlung reicht nicht aus
- Zu wenig Zeit, Kinder individuell zu fördern
- Gemeinschaftliche Verantwortung für Bildung (Firmen, Schule, Jugendhilfe, Sportvereine...) & Schule als elementarer Lebensbereich

*Schlussfolgerungen:*

- Werte vermitteln
- Sozialkompetenzen Schüler +++
- Mitbestimmung
- Individualität
- Heterogenität „händeln“ – kein Kind geht verloren
- Wohlfühlen für alle
- Empathie & Toleranz erlernen
- Qualifizierte Lehrende
- Eltern-/ Lehrer- Partnerschaft

- Angepasste Förderkonzepte
- Lebens- und Alltagskompetenzen
- Gemeinschaft
- Ressourcen, Kompetenzen erkennen und stärken
- Anders gestalten
- Wertschätz. Eltern, Lehrer\*innen, Schüler\*innen
- Elternbildung
- Fördern UND Fordern
- Schlussfolgerungen:
  - „Offener“ Unterricht: Aufbrechen alter Strukturen
  - Bessere Personalausstattung
  - Individuell fördern UND fordern!
  - Partizipation
- Multiprofessionalität
  - Zusammenarbeit zw. Professionen elementar
    - Multiprofessionelle Teams mit gegenseitiger Wertschätzung

### **3. Chancengleichheit**

- Ganztagsbeitrag als Beitrag für mehr Chancengleichheit
- Chancengleichheit?!?

### **4. Digitalisierung**

- Immer schnellere Technikfortschritte: Schulung, Finanzen
- Digitalisierung
- Digitalisierung: Kinder beherrschen Technik besser als Lehrpersonal
- Fehlende ethische Begleitung bei zunehmender Digitalisierung
- Digitalisierung I & „Sprachlosigkeit“ im Elternhaus -> Medien

#### Schlussfolgerungen

- Echte Sprachanlässe schaffen
- Außerschulische Lernpartner einbeziehen
- Eltern schulen
- Umwelt wahrnehmen und in Worte fassen

### **5. Diversität der Gesellschaft durch Migration, Heterogenität**

- Interkulturelle Diversität (Integration)
- Interkulturalität
- Heimat
- Leben in einer heterogenen Gesellschaft
- Heterogenität

### **6. Erziehungsauftrag der Schule: Abgabe seitens Eltern**

- Schule übernimmt zunehmend Erziehungsauftrag
- Beratungsangebote in der Einrichtung
- Eltern geben ihre Erziehungsverantwortung an Institutionen ab

#### Schlussfolgerungen

- Beteiligung der Eltern

- Erziehungsvereinbarung
- Multiprofessionelle Teams
- Netzwerkarbeit optimieren
- Elternschule
- • Schulsozialarbeit

### **7. Fachkräftemangel/ Kompetenzmangel/ Überforderung**

- Ressourcen (personell) zu gering
- Überforderung von Lehrenden
- Zu wenig „gute“ Lehrer
- Mehr unterschiedliche Kompetenzen + Doppelbesetzungen in die Schulen (+Förderlehrer, Erzieher...)

### **8. Fehlende Anerkennung in der Gesellschaft / zu viel Druck**

- Schere Überbehütung & Verwahrlosung
- Kind rückt in den Fokus (mit seinen Bedürfnissen)

### **9. Herausforderung/ Kompetenzmangel zum Schülersein**

- Lernvoraussetzungen der Schüler differieren zunehmend
- Differenz im Leistungsstand nimmt zu
- Rechtschreibung / Sprache / Ausdruck „verkommt“
- Feinmotorik leidet
- Bewegungsmangel
- Fehlende Sprach- / Alltagskompetenzen
- Förderung / Ziel: kindliche Reflexivität
- Kind rückt in den Fokus (mit seinen Bedürfnissen)

### **10. Veränderte Lebenswelt (gesell., sozial, psychisch, Werte)**

- Lebensmittelpunkt in der Schule
- „Drumherum“ wichtiger als Kind
- Auseinanderklaffende Gesellschaft

#### Schlussfolgerungen:

- Ganzheitliche Bildung- Lernen mit Kopf, Herz und Hand
- Persönlichkeitsentwicklung (Selbstwirksamkeit erfahren)
- Partizipation

### **11. Veränderungen der Familienstruktur und Erwartungen -> Aufgaben**

- „Brennpunktschulen“ durch Einzugsgebiete/ Wohnungspolitik
- Differenz Stadt/ Land
- Fehlende Väter
- Vielfältige Familienstrukturen

### **12. Zukünftig notwendige Unterrichtsgestaltung/ Kooperation**

- Reine Ganztagschulen
- Ganzttag

- Ganztage nicht von allen Eltern erwünscht!
- Flächendeckender Ganztage – mehr + ruhigere Lernzeiten, biologischer Rhythmus
- Ausbau und Weiterentwicklung zu Bildungs- und Erziehungslandschaften
- Schule ist Lebensraum
- Schule als Lern- und Lebenswelt
- Vernetzung mit anderen Bildungsanbietern (Musik-+ Kunstschule, Theaterpädagogik, Sportvereine, DLRG, außerschul. Lernstandorten...)
- Individuelle Unterrichtsgestaltung
- Vielfalt der schulischen Angebote erhöhen (Waldorfschulen, Montessorischulen, Dreireligionenschulen...)
- Fehlende Freiräume für die Freizeit
- J-Seru: Austausch – Information – Kommunikation
- Spielräume draußen werden nicht genutzt

## 2. Fantasiephase

### 2.1 Ideen und Lösungsvorschläge für die Bildung der Zukunft

*„Schulisches und außerschulisches Lernen – Neue Lösungen und Ideen“*

**Methode: „Attribut Listing“ als Delphi-Stationen-Lauf: Ideensammlung in Kleingruppen durch diskussionsbegleitende Visualisierung auf Moderationskarten (an 10 Stationen)**

#### 1. Zukünftige Entwicklungen und Themen der Schule

*„Auf welche zukünftigen Entwicklungen und Themen muss die Schule noch mehr eingehen?“*

*„Und welche Angebote, Projekte... müsste sie dazu machen?“*

##### 1.1 Berufsorientierung/moderner Arbeitsmarkt

- Veränderte Kompetenzanforderungen in der heutigen / zukünftigen Welt
- Übergänge Kita -> Schule -> Beruf

##### 1.2 Demokratie/Partizipation ermöglichen

- Partizipationsprozesse und Demokratiebildung (1)

##### 1.3 Digitalisierung

- Sprachlosigkeit in den Elternhäuser

##### 1.4 Familienangebote/Elternbildung schaffen

- Elternangebote: Vorträge, Caférunden

##### 1.5 Kita/Heterogenität insbes. Interkulturalität

- Heterogenität (4)
- Kulturelle Vielfalt (1)

- Inklusion

### **1.6 Kooperatives Verhalten mitgeben**

- Interprofessionelle Kooperation (4)
- Zusammenhalt der Gesellschaft (2)
- Schule als Kontrapunkt der sozialen Schere
- Entsolidarisierung

### **1.7 Lehrpersonal (Mangel, Pflege, Unterstützung, Ausbildung)**

- Lehrerausbildung (5)

### **1.8 Persönlichkeitsbildung**

- Erziehungsschwache Eltern (4)
- Alltagskompetenz (2)
- Persönlichkeitsentwicklungen / Urteilsfähigkeit
- Wertevermittlung in Zeiten zunehmender Heterogenität und Digitalisierung
- Veränderte Kompetenzanforderungen in der heutigen / zukünftigen Welt
- Haltung, Werte / Normen

### **1.9 Umgestaltung Schule/Alternative Lernangebote/Methoden**

- Stärkung der Primarstufe (1)
- Kostenfreie Angebote (Klassenfahrten, AG's, Mittagessen, Material usw.)
- Schule als Lebensraum begreifen

## **2. Die Lehrpersonen (Lehrerinnen und Lehrer):**

*„Wie wünschen wir uns die Traum-Lehrpersonen?“*

### **2.1 Gebildet, ausgebildet**

- Kompetent
- Mit ausreichenden Fachkenntnissen (Rechtschreibung...)
- Rhetorisch und stimmtechnisch geschult

### **2.2 Klar, strukturiert, belastbar**

- Organisiert
- Belastbar

### **2.3 Kooperativ, Teamplayer, unterstützt/-end**

- Kooperative Grundhaltung, teamfähig (6)



#### **2.4 Offen, menschlich, interessiert, positiv**

- Aufmerksam, optimistisch, herzlich (6)
- Begeisterungsfähig (3)
- Empathisch
- Engagiert
- Ehrlich

#### **2.5 Psychologisches/soziologisches Verständnis**

- Beratungskompetenz
- Überblicke über den Sozialraum

#### **2.6 Reflektiert, gelassen, sich selbst bewusst**

- Identifikationsfigur
- Ausgeglichen
- Authentisch
- Achtsam

#### **2.7 Spaßig, mutig, kreativ**

- Alternative Lehrmethoden
- Ideenreich
- Humorvoll
- Kreativ

#### **2.8 Wertschätzend, respektvoll, fair**

- Wertschätzend (5)
- Differenzierter Blick auf jedes Kind (3)
- Respektvoll (1)
- Gerecht

### **3. Der Unterricht, die Methoden und Medien der Zukunft**

*„Wie Schülerinnen und Schüler in der Zukunft lernen sollten ...“*

*„Was brauchen sie zum Lernen, Entdecken, Üben, Forschen? Was hilft ihnen dabei?“*

#### **3.1 Gemeinsames Lernen in gemischten Lerngruppen**

- Lernen in verschiedenen Gruppen (3)
- Interaktiv
- Lernwerkstatt
- Inklusiv
- Altersübergreifend

### **3.2 Immersiv, Schule und Leben verknüpfend, alternative Lernorte**

- Immersiv & im Kontext (2)
- Kooperationspartner

### **3.3 Individuelle Förderung**

- Strukturen / Muster erkennen, begreifen, weiterentwickeln (5)

### **3.4 Lehrer/Bezugspersonen/Vorbilder als Unterstützung**

- „Mutmacher“ (4)
- Tolle Lehrer (2)
- Vorbilder
- Wertschätzung

### **3.5 Mit Bewusstsein und Sensibilität für Medien, gute Ausstattung**

- Technikunterstützt, bewusstes Lernen (1)
- Materialauswahl

### **3.6 Mit Spaß, Kreativität, Bewegung**

- Bewegt (5)
- Kreativ (auch spielerisch) (2)
- Motorik Training: Grob und Fein

### **3.7 Mit Zeit, anderer zeitlicher Strukturierung**

- Zeit

### **3.8 Praxis- und Projektorientiertes Lernen**

- Lernen in Projekten (1)
- Explorieren
- Anregungen zum Ausprobieren

## **4. Das Schulgebäude: Das Haus des Lernens in der Zukunft...**

***„Wie würde das Schulgebäude aussehen, in dem Schülerinnen und Schüler gut lernen, entdecken, forschen... können?“***

### **4.1 Architektur/ Raumausstattung für gesundes Raumklima**

- Offene Räume, viel Glas
- Sensoren: Lärmpegelmessung, CO<sub>2</sub>-Austoß, Licht
- Technische Ausstattung in jedem Raum

### **4.2 Barrierefreiheit**

- Barrierefreiheit

### **4.3 Begegnungsräume institutions-/klassenübergreifend**

- Pausenhof
- Aula

#### **4.4 Essensräume, Mensa**

- Aufgeteilt für „familiäres“, päd. Mittagessen
- Mensa

#### **4.5 Interaktive Räume/Orte/Werkstätten (handwerklich, kreativ, spielen)**

- Neben Klassen-/ Unterrichtsräumen auch Funktionsräume (Lerninseln, Atelier, Werkstätten) (12)
- Werkraum, Textilraum, Schulküche
- Rutsche, Schaukel
- Niedrigseilgarten, Klettergerüste
- Toberaum
- Fahrzeuge, Spielzeug

#### **4.6 Kreativ gestaltete Lernräume**

- Lernwerkstatt
- Schulbibliothek + Mediathek

#### **4.7 Mitgestaltbare, wandelbare, multifunktionale Räume**

- Neben Klassen-/ Unterrichtsräumen auch Funktionsräume (Lerninseln, Atelier)

#### **4.8 Naturnahe Räume/Orte/Plätze**

- Grünes Klassenzimmer (1)
- Schulgarten

#### **4.9 Rückzugsorte**

- Snoezelen
- Meditationsraum
- Ruheräume, Bewegungsräume, Sporthallen, Pool

#### **4.10 Sanierte, bunte, schöne Toiletten**

- Sanierung der Toiletten (2)

#### **4.11 Separate Räume für Eltern, Lehrende und für externe Angebote**

- Extra Ganztagesräume (1)
- Kleingruppenräume, 2 Klassen - 1 Raum
- Räume für Besprechungen/ Elterngespräche
- Fächerräume für Lehrer-Fachgruppen

## **5. Die Schulräume: Das Klassenzimmer der Zukunft ...**

***„Wie wünschen wir uns die Schulräume, in denen Schülerinnen und Schüler gut lernen, üben, forschen ... können?“***

### **5.1 Altersgerechte, kindgerechte Ausstattung**

- Kindgerecht (altersgerecht)

### **5.2 Angenehme, helle, freundliche Atmosphäre/ Ausstattung**

- Der „gesunde“ Raum: Farbkonzept, Tageslicht, Raumklima, Schalldämmung (3)
- Variable Möbel (Sitzkissen...) (2)
- Hell, freundlich

### **5.3 Bewegungs-, Spiel- und Freizeiträume**

- Freizeitbereich

### **5.4 Kreative, interaktive Räume**

- Mobiliar angepasst an das Alter und die Art wie SUS Lernen (runde Stehtische, Arbeiten auf dem Boden...) (10)
- Mehrere kleine Räume

### **5.5 Pflanzen, Blumen, Natur**

- Pflanzen

## **6. Das Außengelände / der Schulhof: Pausen und Erholung**

***„Das perfekte Außengelände – der perfekte Schulhof...“***

***„Was hätten wir gerne draußen, damit Schülerinnen und Schüler gut lernen, entdecken, üben, spielen und entspannen können?“***

### **6.1 Diverse, kreative Bewegungsmöglichkeiten**

- Sandkasten, Fußballplatz, große Tore/ Netz (4)
- Bietet motorische Herausforderungen (2)

### **6.2 Diverse, zu erforschende, thematische Bereiche**

- Draußen „Werkstatt“: Technik - Handwerk – kreativ (3)
- Schnitzen, Bauen, Pfeilen, Hämmern – Einfach ausprobieren (3)
- Viel zu entdecken (2)
- Barfußpfad

### **6.3 Kontakt zu Tieren**

- Garten & Tiere

### **6.4 Nähe Natur**

- Naturnah
- Schulgarten (2)
- Grünes Klassenzimmer
- Garten & Tiere

## 6.5 Rückzugsorte

- Ruheplätze
- Hängematten, Schaukeln etc.

## 6.6 Spielmöglichkeiten

- Sandkasten, Fußballplatz, große Tore/Netz (4)
- Basketball, Burg, Tischtennis, Klettermöglichkeiten
- Versteckmöglichkeiten
- Fahrzeuge, Springseile, Pausenspielgeräte
- Holzpferd
- Matschplatz
- Verkehr Übungsplatz

## 6.7 Vielseitige, mitgestaltbare Architektur

- Vielseitig, vielfältig (4)
- Teilweise überdacht
- Fahrrad-/ Rollerstände
- Viel

## 7. Lernorte außerhalb der Schule: Wo man auch sonst noch lernen kann ...

*„Wo (an welchen Orten / Plätzen) können Schülerinnen und Schüler sonst noch gut lernen, entdecken, forschen, üben, spielen ...“*

### 7.1 Berufsfelder / Unternehmen / berufl. Institutionen

- Altenheim
- Betriebe
- Bauernhof
- Bei Künstlern
- Kunstschule
- Zahnarzt
- Theater

### 7.2 Familie, direktes Umfeld, Freund\*innen

- Nachbarschaft – draußen- (2)
- Bei Verwandten
- Auf dem Schulweg
- Zu Hause
- Mit Freund\*innen

### 7.3 Gesellschaftliche/ öffentliche/ alltägliche Orte

- Im Alltag (1)
- „Küchen“
- Bibliothek

#### **7.4 Mit sich selbst**

- Selber Zeit gestalten „müssen“ (10)
- Ganz alleine – ohne Ort-, nur für sich sein
- Ohne Bespaßung/Vorgabe
- Ruhe aushalten und selbst überlegen

#### **7.5 Natur/ Tiere**

- Natur (9)
- Zoo
- Bauernhof
- Wald

#### **7.6 Orte der Freizeit, Sport, Bewegung**

- Sportverein
- Spielplatz
- Schwimmbad
- Kletterwald
- Theater
- Eisbahn

#### **7.7 Orte kultureller Begegnungen**

- Planetarium
- Museum
- Theater

#### **7.8 Orte von Kooperationen, Jugendtreff, anderes Zusammenkommen**

- Balu und Du (1)
- Jugendzentrum
- Trommelzauber

#### **7.9 Religiöse Orte**

- Kirche

### **8. Schulkultur und Schulklima - die Gemeinschaft**

*„Wie können alle gut zusammenleben in der Schule? (Regeln, Rituale, Demokratie, Feiern...)“*

#### **8.1 Feste, geregelte Absprachen/ Strukturen**

- Feste Absprachen

#### **8.2 Freie, kreative Zeit & Projekte, Freiraum**

- Zeit & Raum für Austausch/ Ruhe (1)
- Freiraum: Raum ohne „Regeln“

#### **8.3 Gemeinschaftliche Begegnungen im Miteinander statt Unterricht**

- Schulorganisation sollte Gemeinschaft und Miteinander widerspiegeln
- Sich einbringen können
- Voneinander lernen, Lehrer/ Schüler Ebene

#### **8.4 Lebensraum**

- Lernen fürs Leben (3)

#### **8.5 Partizipation aller Beteiligten**

- Niemanden ausschließen (1)

#### **8.6 Reflexion der eigenen Person/Haltung/Position**

- Eigene Haltung – Ethik (4)
- Als Lehrer negative Kritik annehmen – ohne negative Folgen für Schüler

#### **8.7 Respekt, Wertschätzung, Toleranz**

- Vertrauen
- Niemanden ausschließen (1)
- Gleichberechtigt wertschätzend
- Empathie

#### **8.8 Verantwortung gemeinsam teilen**

- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft Lehrer-Eltern (3)

#### **8.9 Vermittlung von Kompetenzen und Werten**

- Ressourcenorientierung

#### **8.10 Wohlfühlen/Spaß**

- Freude & Spaß (1)

### **9. Schulorganisation und -planung:**

*„Wie könnte man die gesamte Schulorganisation und –planung der einzelnen Schule verbessern?“*

#### **9.1 Budgetnutzung optimieren, mehr Ressourcen**

- Mehr Freiheit bei Budgetnutzung (1)
- Mehr Budgets für die sachliche Ausstattung

#### **9.2 Digitalisierung der Kita/Schulorganisation**

- Listen/ Pläne etc. über ein System z.B. /-seru

#### **9.3 Unterstützung der Kita/Schulleitung**

- Didaktische Leitung + Verwaltungsleitung auch an GS (1)
- Sachbearbeiter\*innen unterstützen und übernehmen Aufgaben der SL
- Konkretoren an allen Schulen

#### **9.4 Mehr Raum und Zeit für Absprachen**

- Ganztagesordnung an jeder Schule
- Zeiten für Absprachen

#### **9.5 Mehr Verwaltungs-/Funktionsstellen**

- Mehr Entlastung in Funktionsstellen durch zentrale/ dezentrale Verwaltungsleute (5)
- Sekretariat ständig besetzt (1)
- Mehr Entlastung für Funktionsstelle

#### **9.6 Mitsprache bei Lehrereinstellung**

- Mehr Mitspracherecht bei Einstellung der Lehrkräfte -> nicht Zusortierung rein nach Zahlen (1)
- Nicht Dezernentin entscheidet, welche Kollegin an welche Schule kommt, sondern SL und PR

#### **9.7 Weniger starre Stundenrhythmen**

- Auflösung des 45-Minuten-Taktes (2)

#### **9.8 Zusammenarbeit mit Jugendhilfe**

- Kooperation Schule + Jugendhilfe auf Augenhöhe (9)
- Schule und Jugendhilfe strukturieren gemeinsam Ganztagschule (2)
- Gemeinsame Zielentwicklung von Schule und Jugendhilfe (1)

### **10. Querschnittsaspekte: Übergreifendes zum Thema Bildung**

***„Welche Veränderungen konkret muss es für übergreifende, querschnittliche Fragestellungen geben?“***

***„Z.B. Bildungspolitik, Bildungsplanung (Bund, Land, Kreis), Kooperation und Bildungsregionen, gesellschaftliches Bewusstsein und Klima, Image, Öffentlichkeit, starkes politisches Mandat, Rolle der kommunalen Verwaltung usw.?“***

#### **10.1 Bildungspartnerschaft (Gesellschaft, Familie, Politik...)**

- Politik: Ausschussübergreifende Zusammenarbeit (1)
- Konstante Bildungspolitik – nicht jede Partei „kocht“ ein neues Süppchen

#### **10.2 Frühkindliche Betreuung, höhere Priorität**

- Grundschule müssen höhere Priorität bekommen -> die besten Leute in die GS und KIGA (8)
- Primarstufe/ GS muss höhere Wichtigkeit bekommen, Unding: Primarstufe kann jeder (6)

#### **10.3 Ganztagschule**

- Ganztagschule

#### **10.4 Gesellschaftliche Anerkennung / Gleichstellung, höherer Stellenwert**

- Anerkennung der Wertigkeit der Arbeit (2)
- Stellenwert der Bildung erhöhen (1)
- Auch durch Anpassung der Bezahlung
- Mehr Männer an Schulen, besonders an Grundschulen



### **10.5 Kein Föderalismus**

- Jede neue Regierung macht eigene, neue Bildungspolitik à – so kann Schule nicht arbeiten (2)
- Abkehr vom Föderalismus

### **10.6 Mehr als Bildung**

- Entwicklung zu Bildungs- und Erziehungslandschaften (3)

### **10.7 Mehr, freie Finanzierung/ Budget**

- Erhöhung des Bildungsetats (3)
- FREIE Finanzmittel je Schule

### **10.8 Vernetzung, Transdisziplinarität, Teamarbeit**

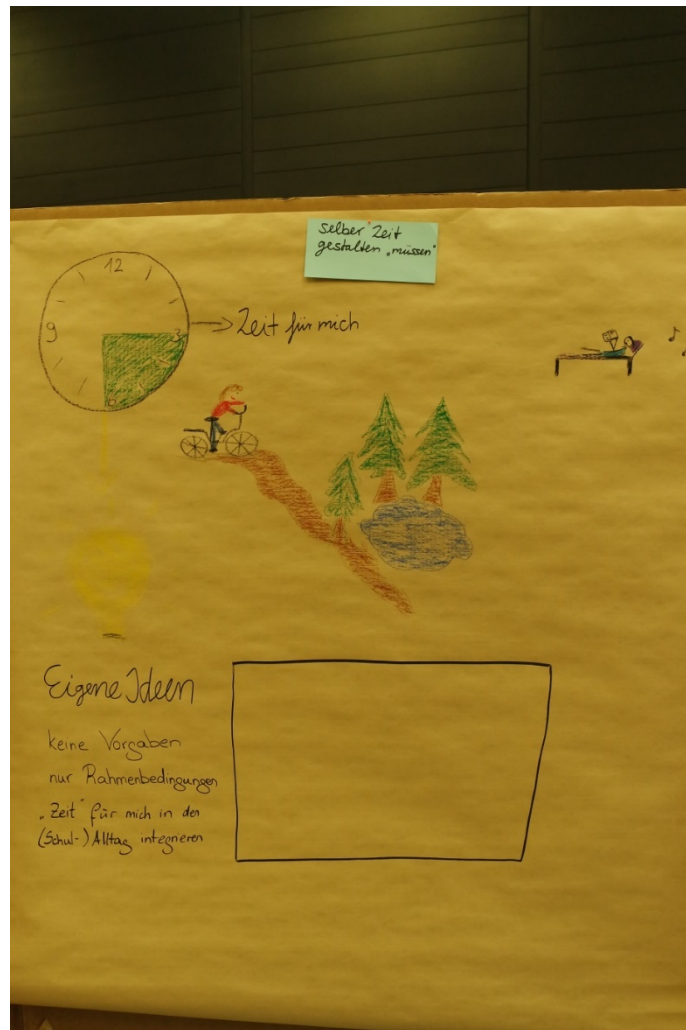
- Verwaltung: Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit (1)
- Multiprofessionelle Teams an den Schulen

<h2><b>2.2 Illustrierung eines Schwerpunktes</b></h2>
---

**Illustrierung der Sammlung zu einem der 10 Schwerpunkte durch eine einfache Visualisierung (Zeichnung)**

*„So könnte das ideale Modell für diesen Teilbereich aussehen....!“*

*Z.B. Bessere Schulorganisation und -planung:*



### 3. Umsetzungsphase

#### a) Formulierung von Zusammenfassungen (Verallgemeinerungen)

*Wie lassen sich die Ergebnisse in einer Zusammenfassung bündeln?*

– Knappe Aussage / Verallgemeinerung

#### b) Konsequenzen: Forderungen/Empfehlungen

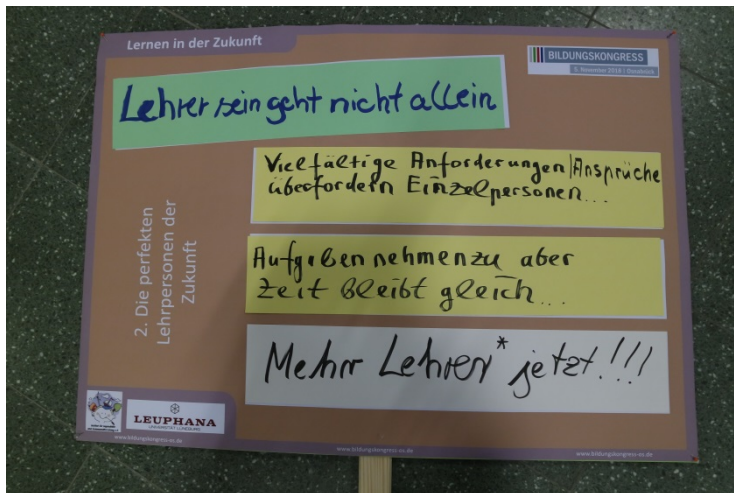
*„Welche Konsequenzen ergeben sich aus diesen Aussagen?“*

– Unsere Forderungen und Empfehlungen!

#### c) Formulierung eines Slogans/Werbespruchs/einer Metapher usw.

**Methode:** Demonstrationsschilder-Aktion. Ableitung von Aussagen auf Metaplan-Streifen:

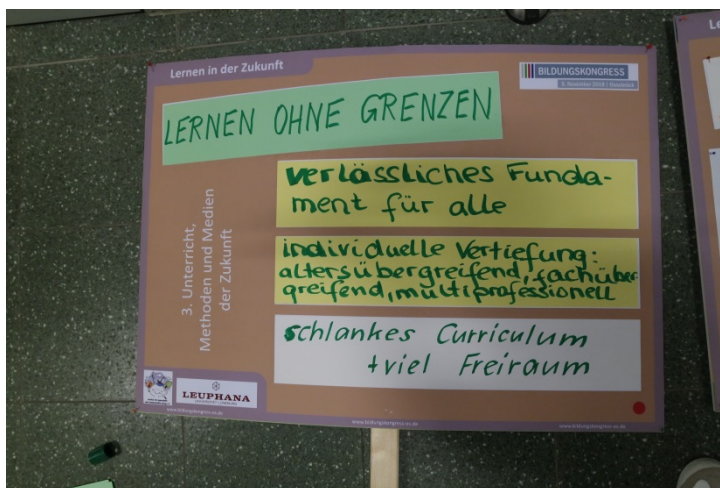
Die perfekten Lehrpersonen der Zukunft



### „Lehrer sein geht nicht allein“

- Vielfältige Anforderungen/ Ansprüche überfordern Einzelpersonen
- Aufgaben nehmen zu aber Zeit bleibt gleich...
- ➔ Mehr Lehrer\* jetzt!!!

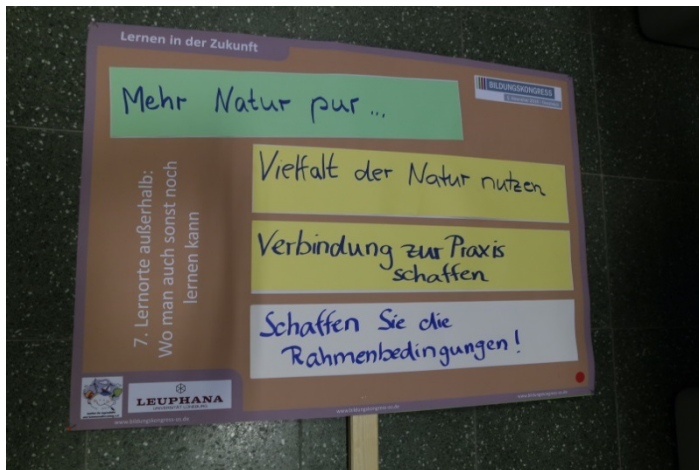
### Unterricht, Methoden und Medien der Zukunft



### „Lernen ohne Grenzen“

- Verlässliches Fundament für alle
- Individuelle Vertiefung: altersübergreifend, fachübergreifend, multiprofessionell
- ➔ Schlankes Curriculum + viel Freiraum

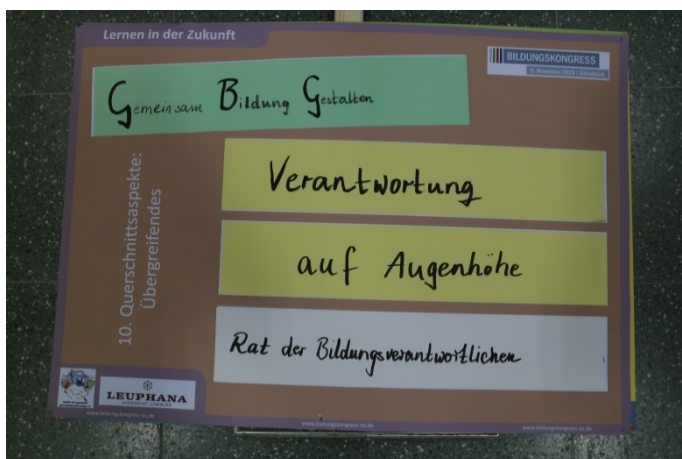
### Lernorte außerhalb: Wo man auch sonst noch lernen kann



### „Mehr Natur pur...“

- Vielfalt der Natur nutzen
- Verbindung zur Praxis schaffen
- ➔ Schaffen Sie die Rahmenbedingungen!

### Querschnittsaspekte: Übergreifendes



### „Gemeinsam Bildung Gestalten“

- Verantwortung auf Augenhöhe
- ➔ Rat der Bildungsverantwortlichen

## 4. Auswertung /Feedback

„Wie mir die Zukunftswerkstatt gefallen hat .... ++/ +/ -/ --„

*Wie hat mir die Zukunftswerkstatt  
insgesamt gefallen?*

++	+	-	--
